

# Zwanzig.

Wir von **pro-t-in**  
berät · entwickelt · bewegt

## Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Besondere Zeiten erfordern besondere ... – Sie wissen schon! Aktuell stehen Kommunen, Unternehmen, Vereine und Verbände vor allem vor besonderen finanziellen Herausforderungen. Fördermittel können helfen, die eine oder andere Hürde zu nehmen oder auch neue Entwicklungen anzustoßen, Produkte auf den Markt zu bringen, Projekte zu realisieren. Genau diesem Feld haben wir den vorliegenden Newsletter gewidmet. Vielleicht steckt die eine oder andere Anregung für Sie drin – wir würden uns freuen!

Viel Spaß beim Lesen!

## UNTERNEHMEN: JETZT IM GESPRÄCH BLEIBEN



Existiert schwer zu sagen, welche Branchen das Corona-Virus am härtesten trifft – Gastronomie, Tourismus, den stationären Einzelhandel? Was können sie der Krise entgegenzusetzen? Vor allem eins: Kommunikation! Am besten klar und offen: Was passiert mit uns? Was tun wir jetzt für unsere Kunden,

welche Alternativen entwickeln wir und wer sorgt auch hinter den Kulissen dafür, dass es weitergeht? Und was wünschen sich eigentlich unsere Kund\*innen von uns? Welche Ideen haben sie? Sich einzulassen auf das – medial geführte – Gespräch, ehrlich und transparent, ist eine Überlebensstrategie. Dank Social Media müssen sich alle Seiten nicht aus den Augen verlieren – geteilte Erfahrung schweißt bekanntlich zusammen. So halten wir es auch ...

## NEUE KAMPAGNE

„Makeover“ für die Beschichtungsprofis: Die Webseite präsentiert sich im neuen Look, die Facebook-Kampagne ist reaktiviert, Instagram ganz neu an den Start gegangen. Acht Unternehmen machen sich gemeinsam stark für einen Ausbildungsberuf – Klasse!

[www.werde-beschichtungsprofi.de](http://www.werde-beschichtungsprofi.de)

[f werdebeschichtungsprofi](https://www.facebook.com/werdebeschichtungsprofi)

[@werde\\_beschichtungsprofi](https://www.instagram.com/werde_beschichtungsprofi)

## CROWD-FUNDING ...

... ist eine tolle Idee, Projekte zu finanzieren, besonders für Vereine. Viele kleine Spenden addieren sich dabei zur gewünschten Summe. Die Stadtwerke Osnabrück zeigen, wie's geht ([www.spenden.stadtwerke-osnabrueck.de](http://www.spenden.stadtwerke-osnabrueck.de)).

## RAN AN DIE TÖPFE!

3 Fragen an Fördermittelberater Klaus Ludden

„Geld gibt es genug, man muss nur herankommen“, heißt es oft. Wie kommt man 'ran'?

Jede gute Idee findet ihr Geld, davon bin auch ich überzeugt. Eine wesentliche Grundlage ist dafür ein gut durchdachtes Konzept. Und dann natürlich: eine fundierte Beratung. Wir unterstützen schon bei der Entwicklung eines soliden Konzepts als Grundlage einer erfolgreichen Antragstellung.

Welchen Stellenwert hat die „fundierte Beratung“?

Sie fokussiert das Vorhaben auf das ausgewählte Förderprogramm. Wir selbst verstehen uns dabei als eine Art Sparringspartner: Gemeinsam werden Ziele und Märkte, das Projekt- oder Produktumfeld, Perspektiven, Potenziale und Risiken ausgelotet. Im Ergebnis entsteht ein Konzept, das genau zum Förderprogramm passt.

Jeder Weg beginnt mit dem ersten Schritt. Was ist zu tun?

Ganz einfach: Klären, wer, was, wie machen möchte – und dabei im Vorfeld die Frage im Blick haben: Wem kann mein Projekt, mein Produkt, meine Dienstleistung nützen? Sind alle Denkansätze zusammengetragen, finden wir den richtigen Fördertopf, konkretisieren das Konzept und formulieren den entsprechenden Antrag.



## BÜRGERBETEILIGUNG: NEUE FORMATE

Bürgerversammlungen, Arbeitskreise, Bereisungen: Zahlreiche Formate der Bürgerbeteiligung, wie sie in Dorfentwicklungs-, ILE- und LEADER-Prozessen und bei der Erarbeitung kommunaler Strategien zum Einsatz kommen, sind momentan obsolet. Sollen die Prozesse nicht ruhen, gilt es Alternativen zu entwickeln. Das tut auch pro-t-in und nicht erst neuerdings: Online-Umfragen führen wir schon lange durch und mit unserer Plattform [pro-dorfentwicklung.de](http://pro-dorfentwicklung.de) (siehe Bild unten) haben wir ein Tool geschaffen, auf dem ein reger Austausch stattfindet. Aktuell strukturieren wir Beteiligungsprozesse neu, indem wir analoge und digitale Begegnungsformate mischen und Tools für den internen wie den öffentlichen Austausch einrichten.

## MACHEN WIR



Die Soziale Dorfentwicklung wird sichtbar! Hier findest du Projekte, die von den Menschen vor Ort bearbeitet werden! Du möchtest mitmachen? Oder hast eine Anregung? Hier findest du die Möglichkeit dazu!

BLK	NEUBERG	MARRHAUSEN	THOLE	<b>LEHNBURG</b>
BLÜHSTREIFEN ANLEGEN IN GEHLENBERG	1	0	12	
BAUERNGARTEN IN GEHLENBERG	1	0	1	6
ERWEITERUNG UND PFLEGE DES KULTURZENTRUMS IN GEHLENBERG	1	0	0	2



## INNOVATION AUS DEM EMSLAND

### WTT-Beratung für KMU

WTT steht für „Wissens- und Technologietransfer“ und ist ein Beratungsangebot vermittelt durch die Emsland GmbH, für das pro-t-in als Berater auftritt. Es richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen, die oft keine eigenen Abteilungen für die Entwicklung neuer Technologien haben. Die förderfähige WTT-Beratung unterstützt durch pro-t-in Unternehmen dabei, ihre Ideen in Produkte umzusetzen. Aktuell haben wir die Neonlogic GmbH aus Spahnharrenstätte begleitet. Sie entwickelt digitale Anwendungen zur Optimierung der Produktionskette in der Geflügelmast.

### Sehr gute Grundlage erarbeitet

Auf der Grundlage der Beratung wurden die Anforderungen an ein Produkt herausgearbeitet und die Potenziale für ein neues Tool bewertet. Die gemeinsam erarbeitete Konzeption wurde genutzt, um Innovations- und Förderkontexte für die Produktentwicklung zu ermitteln. „Damit verfügen wir über sehr gute Grundlagen für die nächsten Schritte“, beschreibt Geschäftsführer Dirk Wigbers das Ergebnis.

**NEONLOGIC**<sup>®</sup>  
AGRAR TRIFFT DIGITAL

## FÖRDERUNG FÜR DAS „OHNE ARZT“-MODELL



**ZUKUNFTSRÄUME  
NIEDERSACHSEN**

„Ohne Arzt“-Modell – Mit dieser Idee sagen die emsländischen Kommunen Lathen, Haren (Ems), Papenburg, Dörpen und Rhede (Ems) dem Ärztemangel den Kampf an. Das Projekt soll die medizinische Versorgung auch mit weniger Ärzt\*innen sicherstellen, indem diese durch den Einsatz von ausgebildeten Arztassistent\*innen und der Telemedizin entlastet werden. In jeder Kommune soll es vorerst einen „Ohne Arzt“-Standort geben. Dafür erhalten die Kommunen jetzt Fördermittel aus dem Programm „Zukunftsräume Niedersachsen“. Aus dem Pool der gelisteten Berater wählten die Gemeinden Klaus Ludden aus. Er unterstützte die Konzeptentwicklung und Antragstellung stellvertretend für pro-t-in.

Neben der gezielten Ansprache angehender Ärzt\*innen mit dem Ziel, sie für eine Niederlassung vor Ort zu gewinnen, ist das „Ohne Arzt“-Modell eine weitere Maßnahme zur Sicherung der medizinischen Versorgung. Die Kooperation der Kommunen hat sich bereits an anderer Stelle bewährt: Als „Nördliches Emstal“ erarbeiten sie gemeinsam Antworten auf Zukunftsfragen wie den demografischen Wandel und Zuwanderung. Auch hier ist pro-t-in – im Projekt ANNET – an ihrer Seite.

Abgesehen von Klaus Ludden sind drei weitere Kolleg\*innen für Zukunftsräume Niedersachsen als Berater ausgewiesen: Katharina Mehring als Prozessmoderatorin und Coach, Michael Ripperda für die Bereiche Regional- und Dorfentwicklung sowie Tim Strakeljahn für Projektmanagement und Dorfentwicklung.



## Kunst im Hasetal

Mit dem Ziel, ein eigenständiges, sich selbstorganisierendes Netzwerk von Kunstschaffenden in der Region Hasetal zu etablieren, fanden bisher drei Workshops mit den Künstler\*innen statt. Als nächstes wollen sich die Künstler\*innen mit den Möglichkeiten einer professionellen Social Media-Arbeit beschäftigen.



## DIGITALES VREES

Damit Senior\*innen in Vrees so lange wie möglich selbstbestimmt leben können, geht die Gemeinde mit der Einrichtung einer Kommunikationsplattform digitale Wege. Den Entwicklungsprozess und die Förderanträge durften wir aktiv begleiten; jetzt freuen wir uns auf die Umsetzung im Rahmen des Programms land.digital. Wir unterstützen beim Monitoring und der Fördermittelbewirtschaftung. So haben die Projektpartner Sicherheit in der Abwicklung.

## FINANZ-SPRITZE FÜR WORKSHOPS

Zukunftsweisendes Projekt der Landfrauen Weser-Ems: Im Rahmen von Workshops haben wir Landfrauen fit gemacht für die aktive Mitarbeit im Masterplan „Innovation in der Daseinsfürsorge“, gefördert als Demografieprojekt der Metropolregion Nordwest. Gute Idee von uns! ●



# BERATUNG IM FÖRDERMITTEL-DSCHUNDEL

## Regionalmanagements im Osnabrücker Land

Für fachfremde Personen ist der „Fördermittel-Dschungel“ manchmal ein undurchdringliches Dickicht. Da stellen sich viele Fragen: Ist mein Projekt überhaupt förderfähig? Und wie stelle ich einen Antrag? Gut, dass es für solche Fälle Expert\*innen gibt. Bei uns im Regionalmanagement sind das Mona Berstermann für die Region Hufeisen, Hendrik Kettler für das Südliche Osnabrücker Land und Karsten Perkuhn für das Wittlager Land.

Grundsätzlich kann jeder, der für seine Idee im Rahmen der Regionalentwicklung finanzielle Unterstützung braucht, Kontakt zum jeweiligen Regionalmanagement aufnehmen und sich beraten lassen. Doch bis solch



ein Antrag eingereicht wird, steht einiges auf der To-Do-Liste. Hier kommt das Regionalmanagement mit seiner Expertise in Sachen Fördermittel ins Spiel. Von EU-Mitteln über Stiftungen bis hin zum Crowdfunding wird alles geprüft; die Antragsteller werden dabei unterstützt, neben dem richtigen Programm auch gleich den richtigen Kontakt zu finden.



„Oft sind wir von der ersten Idee bis zum erfolgreichen Abschluss involviert und erarbeiten gemeinsam mit den Projektträgern die Konzepte. Es ist schön zu sehen, wenn Projekte einen Zuwendungsbescheid erhalten“, freuen sich Hendrik Kettler, Mona Berstermann und Karsten Perkuhn. Mit dem Engagement der Bürger\*innen und Kommunen haben sie in „ihren“ Regionen schon vieles bewegt – gleichzeitig aber auch viele weitere Projektideen im Köcher.



Von der Idee zum erfolgreichen Projekt: Die Regionalmanager begleiten den gesamten Prozess und unterstützen, wenn es hakt.

## MIT DER STIFTUNG ZUM ERFOLG

Esmüssen nicht immer die Fördertöpfe von Bund, Land oder EU sein. Das beweist u.a. der Infopfad Wasser.Natur.Umwelt. im Geopark TERRA.vita, der Wissenswertes zum Thema Wasser und den Lebensräumen auf der Tegelwiese vermittelt. Als „Prototyp“ für Bildungsmaßnahmen der nachhaltigen Entwicklung von Naturräumen war der Infopfad, den wir mit dem Geopark konzipieren durften, geeignet für eine Förderung durch die Bingo Umweltstiftung. Sie fördert u.a. Projekte, die dem aktiven Naturschutz dienen. Finanziert werden die geförderten Maßnahmen überwiegend durch die Einnahmen aus der Umweltlotterie. 2019 sponserte die Stiftung über 600 Projekte. Der Infopfad Wasser.Natur.Umwelt. wurde zusätzlich von der Naturschutzstiftung des Landkreises Osnabrück unterstützt.



„Wasser.Natur.Umwelt“ im Geopark TERRA.vita.

## GRENZENLOSE DORFENTWICKLUNG

### Dörfer machen sich stark für Europa



Im Sinne des europäischen Gedankens stellt die Europäische Union Fördermittel für Kooperationen zwischen Nachbarländern zur Verfügung. Zugang zu diesen Mitteln bekommen Projekte über INTERREGVA. Speziell für soziokulturelle Initiativen bietet das EDR-Programm Netzwerk+ ein Rahmenprojekt für kleine Förderanliegen. Die maximale Förderung beträgt hier 25.000 Euro. Die Ems-Dollart-Region, kurz EDR, hat diese Mittel für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Deutschland und den Niederlanden beantragt. Unter dem Motto „Gemeinschaft im Dialog – Dörfer aktiv für die Zukunft“ ist ein Netzwerk aus emsländischen Dörfern und Dörfern der Provinz Drenthe entstanden. In diesem Rahmen streben Dohren auf deutscher und Exloo auf niederländischer Seite eine verstärkte Partnerschaft an.

## BLÜHENDE RÄUME



Mit dem Förderprogramm Landschaftswerte unterstützt die NBank Kommunen, Stiftungen, Vereine und Unternehmen bei der Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen. Um grüne Infrastruktur geht es beim Projekt „Sögel summt“: Die Sicherung bestehender Grünflächen und die Schaffung neuer naturnaher, blühender Räume sind hier das Ziel; heimische Pflanzen und z.B. Insekten sollen durch die Umgestaltung ihren Platz im Innenbereich der Gemeinde finden – damit im wörtlichen Sinne „Sögel summt“. Insgesamt konnten Fördermittel in Höhe von 397.566 Euro eingeworben werden.



## NEUE „PRO-T-INE“

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge haben wir im April dieses Jahres unsere Kolleginnen Annette Fehren und Danica Pieper in die wohl verdiente Elternzeit verabschiedet. Doch die leeren Stühle blieben nicht lange unbesetzt:

### Contentmanagerin

#### Eva-Maria Theißing

ist ausgebildete Landwirtin und Texterin. Bei pro-t-in ist sie für die Erstellung analoger und digitaler Produkte zuständig.



### Videojournalistin

#### Lena Wewers

komplettiert das Team Kommunikation in den Bereichen Text und Contentmanagement. Natürlich greift sie auch gerne zur Kamera und dreht den einen oder anderen Clip für uns.



Bisher haben wir uns die meiste Zeit digital gegenüber gesessen. Deswegen freuen wir uns umso mehr, ab sofort wieder vis-à-vis an spannenden Projekten zu arbeiten. *Willkommen im Team!*

## KOOPERATION HOCHSCHULEN

Bereits seit vielen Jahren pflegen wir gute Beziehungen mit der Hochschule Osnabrück, der Uni Vechta und der HAWK Hildesheim, Holzminden, Göttingen. Wir bieten Praktika an, unterstützen studentische Projekte und begleiten Studierende während ihrer Masterarbeit. Besonders schätzen wir die interdisziplinäre Zusammenarbeit in gemeinsamen Projekten wie der Sozialen Dorfentwicklung (Partner: HAWK) und dem Projekt „ELVU“, Emsland vernetzt unterwegs (Partner: Uni Vechta).



Aktuell unterstützt uns Marvin Leck als Praktikant in der Dorf- und Regionalentwicklung.

## TIPPS: INSTAREIHE HOMEOFFICE



Auf einmal ging doch alles schneller als gedacht: Um der Ausbreitung des Corona Virus entgegenzuwirken, haben viele Unternehmen ihre Mitarbeiter\*innen ins Homeoffice geschickt. Auch wir von pro-t-in sind in der glücklichen Position, von Zuhause aus arbeiten zu können. Für einige Kolleg\*innen war das eine ganz neue und spannende Herausforderung. Allerdings hat die Arbeit am heimischen Schreibtisch auch ihre Tücken. Stichworte: Kinderbetreuung und Ablenkungsgefahr! Grund genug, sich mit effektiven Methoden zu beschäftigen, die die Produktivität im Homeoffice steigern. Die besten Erkenntnisse und Tipps haben wir selbstverständlich getestet und in einer zehnteiligen Reihe auf unserem Instagram-Account (pro.t.in) zusammengefasst. Nachzulesen sind sie in unserem Feed.

## KOMMUNIKATION PER VIDEO

Kommunikation ist das A&O – und das Steckenpferd von pro-t-in! Aufgrund der aktuellen Lage sowie der geltenden Kontaktbeschränkungen, mussten wir uns schnell etwas einfallen lassen, um uns und unseren Kund\*innen den nötigen Schutz gewährleisten zu können. Deswegen haben wir unterschiedliche Tools und Softwareprogramme getestet, um virtuell in Kontakt bleiben zu können. Mit Erfolg! Regelmäßige Videokonferenzen haben es uns ermöglicht, stetig im Austausch über Projekte und das aktuelle Geschehen zu bleiben. Auch unseren Kund\*innen konnten wir so erneut unter Beweis stellen, dass wir als starker Partner stets an ihrer Seite stehen.

## BAUMSPENDEN

Im Rahmen der Kinder- und Jugendinitiative „Plant-for-the-Planet“ haben wir 80 Bäume gespendet. Die Pflanzen sollen zum Klimaschutz beitragen und Kinder dabei unterstützen, für eine bessere Zukunft zu kämpfen.



## IMPRESSUM

zwanzig. Wir von pro-t-in

Herausgeber:

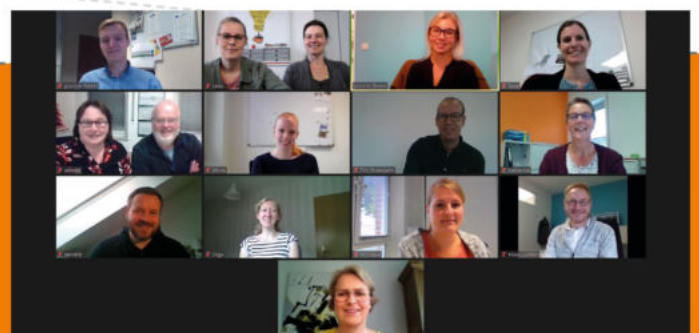
pro-t-in GmbH

Schwedenschanze 50 / 49809 Lingen

Tel. 0591 - 96 49 43 - 0

www.pro-t-in.de · [Facebook](#) protinlingen · [Instagram](#) pro.t.in

Fotos ohne Kennzeichnung: pro-t-in GmbH



pro-t-in-Konferenz mit Kolleg\*innen in Ahaus, Bad Iburg, Engden, Hopsten, Lingen und Osnabrück.